



Im November 2012 fiel der Startschuss für Fin The Chaef. Aus einem Flugzettel an der Uni in Kiel entstand die Gründungsformation der damals noch namenlosen Fins. Aus mehreren Vorschlägen ohne tiefere Hintergründe entstand dann der Name „Fin The Chaef“. Berufend auf den ersten sich vorstellenden Bassisten im „Casting-Wirrwarr“. Als gelernter Koch und nicht wirklich Bassist hinterließ er einen bleibenden ersten und letzten Eindruck.

Erst im Verlauf eines Jahres war die Besetzung nach einigen Strukturveränderungen und ohne den namensgebenden Bassisten komplett. Mit Firat Keskin am Gesang, Malte Ahrens und Patrick Husfeldt an den Gitarren, Espen Henken am Bass und Marco Wiemann am Schlagzeug festigte sich die Band und begann intensiv an eigenem Material zu arbeiten.

Nach zwei Jahren Stille werden die textlichen Beilagen seit November 2019 in landestypische Hausmannskost gewandelt und brutzelt nun mit deutschem Rap bzw. HipHop durch die Küchen des Landes. In den letzten zwei Jahren haben sich viele Köche abgewechselt und das neue Küchenteam steht nun bereit und haut Euch die Sterne um die Ohren. 2019 fahren wir mit Euch Achterbahn! Schnallt Euch an!